

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 80 (2005)

**Artikel:** Schaffhauser Spielkarten  
**Autor:** Ruh, Max  
**Kapitel:** Chronik  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095664>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik

- 1767 Mit Ludwig Müller (1724–1809) wird erstmals ein Kartenmacher in Schaffhausen erwähnt.
- 1793 Eröffnung einer Buchbinderwerkstatt durch David Hurter I (1770–1844)
- 1802 David Hurter I beginnt mit der Herstellung von Spielkarten.
- 1828 Der aus holländischen Diensten heimgekehrte Johann Bernhard Zündel (1791–1863) richtet eine Spielkartenfabrik ein.
- 1830 Johannes Müller I (1813–1873) beginnt die Lehrzeit als Kartenmacher in Zündels Spielkartenfabrik.
- 1831 J. B. Zündel verkauft sein Unternehmen an Johann Georg Rauch (1789–1851), der die Fabrik nach Diessenhofen verlegt.
- 1838 J. G. Rauch verkauft sein Geschäft dem inzwischen zum Werkführer aufgestiegenen Johannes Müller I.
- 1844 David Hurter II (1807–1885) übernimmt die Spielkartenfabrik seines Vaters.
- 1855 Der Bau von Eisenbahnlinien veranlasst Johannes Müller I, mit der Herstellung von Edmondson'schen Fahrkarten zu beginnen.
- 1863 David Hurter II veräussert aus gesundheitlichen Gründen seine Spielkartenfabrik an Johannes Müller I in Diessenhofen. Die Billettfabrikation wird nach Schaffhausen verlegt.
- 1873 Tod von Johannes Müller I. Sein ältester Sohn Johannes II (1837–1901) übernimmt die Nachfolge in Diessenhofen und vereinigt 1876 die beiden Unternehmen im Haus «zum wilden Mann» an der Neustadt in Schaffhausen.
- 1883 An der ersten Schweizerischen Landesausstellung in Zürich stellt Johannes Müller II seine Fabrikate aus.
- 1888 Johannes Müller II beginnt mit der Fabrikation seines neu erfundenen Billettschrankes für Edmondson'sche Billette.
- 1889 Die Spielkartenfabrik Hasle bei Burgdorf wird derjenigen von Schaffhausen angegliedert.
- 1894 Aufnahme der Herstellung von Steuerpapieren für Jacquard-Webstühle
- 1895 Heinrich J. A. Müller (1875–1948) tritt als Geschäftsführer in das väterliche Unternehmen ein.
- 1898 Die Werkstätten an der Neustadt in Schaffhausen werden in den Fabrikneubau nach Neuhausen am Rheinfall verlegt.
- 1901 Heinrich Müller übernimmt nach dem Tode seines Vaters die Leitung der Firma.
- 1902 In Singen am Hohentwiel (Deutschland) wird zur Herstellung von Billettschränken eine Filiale eröffnet.
- 1907 Erstmals werden in einem Jahr über 100 000 Dutzend Spielkarten verkauft.
- 1948 Tod von Heinrich Müller
- 1960 Umwandlung der Kommanditgesellschaft in eine Familienaktiengesellschaft

- 1976 Bezug eines neu erbauten Büro- und Lagergebäudes
- 1978 Mit zahlreichen Veranstaltungen wird das 150-jährige Bestehen des Unternehmens gefeiert.
- 1982 Biella Neher AG in Biel übernimmt die AGM AGMüller.
- 1986 Verkauf der Billettfabrikation
- 1988 Gründung der Urania Verlags AG
- 1991 Bezug eines weiteren Neubaus
- 1999 AGM AGMüller geht durch Verkauf an die Spielkartenfabrik Carta Mundi NV in Turnhout (Belgien) über. Einstellung der Spielkartenfabrikation in Neuhausen. Weiterführung des Vertriebs von Spielkarten und von Literatur der AGM-Urania AG

*Seit 1999 gehört die  
AGM AGMüller zur  
weltweit operierenden  
Spielkartenherstellerin  
Carta Mundi NV.*

